IMMANUEL 365

AUSGABE: **NOV | DEZ** THEMA: **DER TISCH DES HERRN** VERFASSER: **EKKEHARD HÖFIG**

Liebe Gemeinde, liebe Freunde, vor kurzem habe ich eine Predigt über das Abendmahl gehalten, die auf unserem YouTube Kanal „Immanuel Gemeinde Nürnberg" nachzuhören ist.

Weil das Thema so wichtig ist, möchte ich es hier an dieser Stelle vertiefen.

An Pfingsten bekehrten sich etwa 3000 Menschen. Wie ging es nun weiter? Diese ersten Christen hatten keine Hallen oder Plätze, an denen sich die 3000 Gläubigen in einer Menge treffen konnten. So teilten sie sich auf und trafen sich in Häusern. Die Apostelgeschichte in *Apg 2,42* berichtet: „Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten." Vier Komponenten waren also wichtig: **1. Lehre**, **2. Gemeinschaft**, **3. Abendmahl** und **4. Gebete**. Diese Komponenten sollten auch über 2000 Jahre später unser Gemeindeleben bestimmen, da sie nie etwas an ihrer Gültigkeit verlieren werden. Interessant auch: Die ersten Gläubigen, die vom übrigen Volk „Christen" genannt wurden, waren ja alles Juden, die an Jesus, hebr. Yeshua, geglaubt haben. Sie haben nicht mit dem Judentum gebrochen, sondern gingen weiterhin in den Tempel. *Apg 2,46.47*: „Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens, lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet wurden." Gute Juden hielten strikt den Shabbat und gingen dann in den Tempel. Diese Neubekehrten gingen aber TÄGLICH in den Tempel, obwohl sie wahrscheinlich, genauso wie wir, ihrer Arbeit nachgehen mussten, um ihr Brot zu verdienen. So etwas geschieht in erwecklichen Zeiten. Ich erinnere mich daran, als am 20. Januar 1994 in der Airport Church Toronto der Heilige Geist auf ungewöhnliche Art und Weise anfing zu wirken. Daraufhin strömten Hunderttausende von Menschen in diese Kirche. Täglich standen Menschenmassen in Warteschlangen vor der Gemeinde. Für die Gemeindemitglieder war das geruhsame Leben vorbei. Sie mussten ran und Segensteams bilden. Die Lobpreisband musste jeden Tag auf der Matte stehen und ihren Dienst tun, obwohl wahrscheinlich nur der Lobpreisleiter fest angestellt war. Jetzt leben wir mit den Einschränkungen dieser Corona-Pandemie. Natürlich gibt es diesbezüglich auch berechtigte Ängste. Trotzdem beschleicht mich leider der Eindruck, dass es sich viele Christen bequem gemacht haben und die Angst vor Corona nur eine Ausrede ist. Wie wir in den Bibelstellen gesehen haben, war das einmütige Zusammenkommen essentiell. Ehrlich gesagt, kann ich es mir nicht vorstellen, wie man sein Christsein wirklich ohne Gemeinschaft aufrechterhalten kann. Diese ersten Christen und auch diese Toronto-Leute hatten Feuer im Herzen und nahmen alles Mögliche auf sich, um zusammenzukommen. Zusammenkommen schafft Identität. Sind die Christen heute bereit für Erweckung? Sind sie bereit, die nötigen Opfer zu bringen oder bleiben sie bei jeder kleinen Unpässlichkeit zuhause? Wo bleibt unser Glaube an den Schutz Gottes, wenn wir Seinen Willen tun? Dabei leben wir in der Endzeit, in der wir besonders wachsam sein und mehr denn je die Gemeinschaft halten sollten! Die ersten Christen nahmen am Tempelgottesdienst teil, gingen dann nach Hause und machten dort weiter. Dort brachen sie das Brot, aßen und tranken zusammen in Gemeinschaft, machten gemeinsam Lobpreis und berührten damit anscheinend tief das Herz Gottes. Das Resultat: Gott tat Zeichen und Wunder, gab ihnen Gunst im ganzen Volk, und tat täglich neue gläubig Gewordene hinzu.

Der Tisch des Herrn

Zentrum des Zusammenkommens war das Feiern des Abendmahls bzw. Herrenmahls. Es gab in der ersten Zeit keine Altäre. Diese sind erst viel später entstanden und haben eigentlich keinen urchristlichen Ursprung. Maßgeblich für die damaligen Christen war der „Tisch des Herrn". Es war ein simpler Tisch, um den sich die Gläubigen versammelten und Brot und Wein einnahmen. Was ist das Besondere am Tisch des Herrn? Am Tisch des Herrn findet Gemeinschaft im engeren Sinn mit dem auferstandenen Herrn statt, der in *Joh 6,53-56* gesagt hatte: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen esst und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag, denn mein Fleisch ist wahre Speise und mein Blut ist wahrer Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm." Wow! Welch ein gewaltiges Wort! Dieses Wort und auch die spätere Einsetzung des Abendmahls durch Jesus haben diese ersten Christen ernstgenommen. Es war das Zentrum ihres Zusammenkommens, da wir im Brotbrechen und Trinken des Kelchs Jesus selbst in uns aufnehmen. Wann werden Brot und Wein zu Leib und Blut? Ganz einfach! Vor dem Essen und Trinken sind sie immer noch Brot und Wein. Da ist nichts Mystisches, nichts Magisches. Brot und Wein werden zu Leib und Blut durch das Essen und Trinken im Glauben. Der Glaube macht es! Was geschieht am Tisch des Herrn? Dort teilt der Herr selbst sein Leben mit uns! Etwas Kostbareres kann man sich doch gar nicht vorstellen! Brechen wir das Brot, nehmen wir das Opfer ein, das Jesus für uns gegeben hat. Jesus hat seinen Leib gegeben, damit wir Heilung erfahren. In *Jes 53,5* heißt es: „Die Strafe lag auf ihm zu unserem Frieden, und durch seine Striemen sind wir geheilt." Durch das Einnehmen des Brotes wird zudem bekundet, dass Jesus nun das Haupt des Leibes ist, und wir, die wir im Essen seines Fleisches mit ihm eins geworden sind, seine Glieder. Die Bibel bezeugt, dass das Leben, die Seele, im Blut ist. (*3. Mo 17,14*). Trinken wir sein Blut, erhalten wir seine Lebenskraft und Lebensfreude, erfahren wir die vergebende und sühnende Kraft des Blutes und haben durch das „Blut des Bundes" allezeit Zugang zum himmlischen Vater.

Es gibt auch andere Tische

Wir erinnern uns: Am Tisch des Herrn wird Leben geteilt. Paulus schreibt jedoch an die Korinther in *1. Kor 10,21*: „Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch. Ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der Dämonen." Was war geschehen? Die korinthischen Christen feierten das Abendmahl, nahmen dann aber auch an heidnischen Feiern teil und aßen und tranken zusammen mit den Heiden das, was diese ihren Götzen und den dahinter stehenden Dämonen geopfert haben. Meistens waren diese Feste auch von außerordentlicher sexueller Freizügigkeit begleitet. Paulus ermahnte die korinthischen Christen: „Wie könnt ihr da mitmachen?" Wir müssen verstehen: Nicht nur unser Herr will sein Leben mit uns teilen. Auch der Feind und seine Dämonen, sie möchten ihr Leben mit uns teilen und uns damit ins Verderben bringen. Auch heute noch existiert der „Tisch der Dämonen". Dort wird vielleicht nicht mehr das Götzenopferfleisch gegessen, jedoch nimmt man an dämonischer Aktivität teil. Internetpornographie ist außerordentlich erfolgreich. Würde sich eine normale Frau oder ein normaler Mann so öffentlich präsentieren, wenn nicht geistliche Mächte dahinterstehen würden, die Menschen dazu bringen, sich so zur Schau zu stellen? Kinderpornographie ist ein weiteres Feld. Gott hat in jedem Menschen eine innere Barriere gesetzt, die ein sexuelles Verlangen nach einem Kind unterbindet. Durchbrechen Menschen eine solche von Gott gesetzte Barriere, geraten sie ggf. unter die Kontrolle von zerstörerischen geistlichen Mächten. Horrorfilme, Teilnahme an Kunstevents mit okkult-sexuellen Riten oder an Musikkonzerten von Rock- und Metalbands können solche Tische von Dämonen sein. Ein anderer Bereich sind okkulte Karten- oder Videospiele. Ein junger christlicher Mann berichtete mir einmal, dass er tief in dem von der Welt mega gehypten Videospiel „Diablo" gefangen war, das reinen Satanismus personifiziert. „Ich bin doch der Gute", war seine Ausrede. Weitere Felder sind Teile des Gesundheits- und Wellnessbereiches. Was hat Wellness eigentlich mit Buddhismus zu tun? So wird es uns jedoch fast in jedem guten Hotel propagiert. Egal. Lasst uns das, was Paulus im *10. Kapitel des Korintherbriefes* geschrieben hat, ernstnehmen. Wir Christen müssen aufhören, ein Doppelleben zu führen. Wir haben am Tisch der Dämonen nichts zu suchen! Auch am Tisch der Dämonen wird Leben geteilt, Leben, das uns geistlich, seelisch und körperlich krank macht und uns zerstören und vernichten will.

Der prüfe sich selbst…

Im *1. Kor 11,27-29* schreibt Paulus: „Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch, denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib des Herrn nicht richtig beurteilt." Der Tisch des Herrn und diese einzigartige Gemeinschaft, ja Einswerdung mit Ihm, ist etwas unendlich Kostbares und dementsprechend sehr Ernstzunehmendes. Er ist nichts für die Art von Christen, die ein beständiges Doppelleben führen und dem Herrn im nächsten Moment den Rücken zukehren. Paulus betont hier die Eigenverantwortung. Wir alle sollen uns selbst prüfen. Hauptkriterium ist, dass ich wirklich mein Leben Jesus Christus unterstellt habe und von Neuem geboren bin. Denn das Abendmahl ist von Jesus für seine Jünger gegeben bzw. für die, die durch Bekehrung und Glaubenstaufe seinem Leib hinzugefügt worden sind. Es ist eine Familienangelegenheit und nicht für diejenigen, die es aus irgendeiner Tradition heraus einnehmen wollen. Übrigens wird das Abendmahl auch nicht dadurch heiliger, indem es ein geweihter Priester oder ordinierter Pfarrer ausgibt. Die Kostbarkeit und Heiligkeit liegt in Brot und Wein, nicht in der austeilenden Person. Würdig ist derjenige, der trotz Wiedergeburt seine Bedürftigkeit und Unwürdigkeit erkannt hat, denn wir alle sind nicht perfekt, sondern begnadigte Sünder. Wenn der Heilige Geist in dieser Selbstprüfung jedoch aufzeigt, dass etwas zwischen dir und dem Herrn steht, dann solltest du diese Sache zuerst ausräumen. Oft sind es Beziehungsprobleme und Streitereien. Hier solltest du dich zuerst versöhnen oder zumindest den festen Vorsatz dafür treffen, wenn du zum Tisch des Herrn gehst. Paulus warnt vor einem „Gericht", das uns treffen kann, wenn wir das Mahl unwürdig einnehmen. Dieses „Gericht" kann eine schmerzhafte Erziehungsmaßnahme bedeuten, doch es ist nicht das Gericht über die Welt, das ewige Verdammnis mit sich bringen kann. Denn Jesus hat gesagt: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben. Er kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen." Ist zwischen uns und dem Herrn alles in Ordnung, können wir mit Freuden an den Tisch des Herrn treten und uns an und in Ihm stärken. Jesus liebt dich. Er möchte engste Gemeinschaft mir dir. Deshalb gehe, so oft wie du kannst, zum Tisch des Herrn und stärke dich in Ihm.

Gottes Segen. Euer Ekkehard

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Mo - Fr 8-14:00

BANKVERBINDUNG

Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg
BIC: GENODEF 1 N 02

allg. Spenden:
IBAN: DE38 7606 0618 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE02 7606 0618 0803 7292 22

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
NOVEMBER							**01** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	02	**03**	**04** 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**05** 19.00 Ungarisches Treffen	**06** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen)	**07** RR-Stammtreff (mit Anmeldung) 19.00 Russischer Lobpreisabend	**08** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Ameldung)
	09 19.30 Fürbitte für Israel	**10**	**11** 09.00 Mutter-Kind-Gruppe **19.30 Gemeindemitglieder-versammlung** (nur für geistliche Mitglieder)	**12** 19.30 Frauenzellgruppen	**13** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	**14**	**15** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	16	**17** 10.30 Seniorentreffen 60plus **19.30 Power Prayer Training**	**18** **19.30 PRAY**	**19** 19.00 Ungarisches Treffen	**20** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	**21** RR-Stammtreff (mit Anmeldung) 19.00 Russischer Lobpreisabend	**22** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	23	**24**	**25** 09.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**26** 19.30 Frauenzellgruppen	**27** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs 22.00 Gebetsnacht (als Tele-fonkonferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen)	**28**	**29** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	30						
DEZEMBER		**01**	**02** 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**03** 19.00 Ungarisches Treffen	**04** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	**05** RR-Stammtreff (mit Anmeldung) 19.00 Russischer Lobpreisabend	**06** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	07	**08**	**09** 09.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**10** 19.30 Frauenzellgruppen	**11** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	**12**	**13** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	14 19.30 Fürbitte für Israel	**15** 10.30 Seniorentreffen 60plus	**16** 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**17** 19.00 Ungarisches Treffen	**18** 07.45 Frühgebet (als Telefon-konferenz, Einwahldaten im IGN-Büro erfragen) 17.00 Spanischkurs	**19** 19.00 Russischer Lobpreisabend	**20** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	21	**22**	**23** 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**24** *Heiliger Abend* **15.00 Heiligabendgottes-dienst** (mit Anmeldung) **16.30 Heiligabendgottes-dienst** (mit Anmeldung)	**25** *Weihnachten*	**26** *Weihnachten*	**27** 09.15 Gebet **10.00 Gottesdienst** **11.30 Gottesdienst** (mit Anmeldung)
	28	**29**	**30** 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	**31** *Silvester* **17.30 Silvestergottesdienst** (mit Anmeldung)			

HIGHLIGHTS **17.11. POWER PRAYER TRAINING |** 19.30 Uhr **18.11. PRAY |** 19.30 Uhr **24.12. Festliche Heiligabendgottesdienste |** 15:00 & 16:30 Uhr **Silvestergottesdienst |** 17:30 Uhr